

Stand: 11.05.2025 16:03:58

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/1298

"Bericht: Wirtschaftsschule ab Klasse 6 als Regelangebot"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/1298 vom 28.03.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/2025 des BI vom 04.04.2019
3. Beschluss des Plenums 18/2263 vom 23.05.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 20 vom 23.05.2019



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Bericht: Wirtschaftsschule ab Klasse 6 als Regelangebot**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus zum nächstmöglichen Zeitpunkt schriftlich wie mündlich zur Implementierung des Modellversuchs Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6 zu berichten, sowie die Evaluation des Modellprojektes vorzulegen.

Ferner soll auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Gilt das Regelangebot künftig für alle – staatlichen, kommunalen wie privaten – Wirtschaftsschulen?
- Welche Auswirkungen ergeben sich vor Ort in der Bildungslandschaft, wenn die Wirtschaftsschule ab 2020/2021 als Regelangebot ab Klasse 6 angeboten wird, insbesondere auf die Mittelschulen?
- Wie hoch werden die Kosten sein, um alle Wirtschaftsschulen künftig ab Klasse 6 beginnen zu lassen? Wie viele Lehrkräfte werden für die Ausweitung benötigt? (Bitte aufgeschlüsselt nach staatlichen, kommunalen und privaten Trägern)
- Gibt es Überlegungen das zweistufige Modell der Wirtschaftsschule zu stärken oder die Wirtschaftsschule auch ab Jahrgangsstufe 5 zu erproben?
- Aus welchen Schulen wechseln am häufigsten Schülerinnen und Schüler auf die Wirtschaftsschule? In welchem Umfang werden seit Beginn des Modellversuchs die unterschiedlichen Formen der Wirtschaftsschule wahrgenommen?
- Inwiefern unterscheidet sich der sogenannte Wirtschaftsabschluss der Wirtschaftsschulen von dem Mittleren Abschluss der an einer Mittelschule mit dem Zweig Wirtschaft und dem Mittleren Abschluss der wirtschaftlichen Ausbildungsrichtung der Realschulen erlangt wird?
- Wie haben sich die Schülerinnen- und Schülerzahlen der Wirtschaftsschulen in den letzten 10 Jahren entwickelt? (Bitte aufgeschlüsselt nach Form der Wirtschaftsschule und Trägerschaft)

**Begründung:**

In Bayern gibt es 78 Wirtschaftsschulen, davon sind 32 in staatlicher, 15 in kommunaler und 31 in privater Trägerschaft. Derzeit besuchen rund 17.000 Schülerinnen und Schüler eine Wirtschaftsschule in Bayern. Die Wirtschaftsschule wird bislang in drei Formen angeboten:

- vierstufige Wirtschaftsschule (7. – 10. Jahrgangsstufe)
- dreistufige Wirtschaftsschule (8. – 10. Jahrgangsstufe)
- zweistufige Wirtschaftsschule (10. – 11. Jahrgangsstufe)

Hinzu kommt der seit Schuljahr 2013/2014 laufende Modellversuch der Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6, der zum Ende des laufenden Schuljahres 2018/2019 evaluiert werden soll. Der Ministerrat hat am 19.02.2019 beschlossen, dass Wirtschaftsschulen ab dem Schuljahr 2020/2021 eine Jahrgangsstufe 6 anbieten dürfen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Bildung und Kultus**

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 18/1298

**Bericht: Wirtschaftsschule ab Klasse 6 als Regelangebot**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung mit der Maßgabe, dass im Einleitungssatz die Wörter „wie mündlich“ und „, sowie die Evaluation des Modellprojekts vorzulegen“ gestrichen werden.

Berichterstatter: **Maximilian Deisenhofer**  
Mitberichterstatteerin: **Gudrun Brendel-Fischer**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 6. Sitzung am 4. April 2019 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

**Markus Bayerbach**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/1298, 18/2025

### **Bericht: Wirtschaftsschule ab Klasse 6 als Regelangebot**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus zum nächstmöglichen Zeitpunkt schriftlich zur Implementierung des Modellversuchs Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6 zu berichten.

Ferner soll auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Gilt das Regelangebot künftig für alle – staatlichen, kommunalen wie privaten – Wirtschaftsschulen?
- Welche Auswirkungen ergeben sich vor Ort in der Bildungslandschaft, wenn die Wirtschaftsschule ab 2020/2021 als Regelangebot ab Klasse 6 angeboten wird, insbesondere auf die Mittelschulen?
- Wie hoch werden die Kosten sein, um alle Wirtschaftsschulen künftig ab Klasse 6 beginnen zu lassen? Wie viele Lehrkräfte werden für die Ausweitung benötigt? (Bitte aufgeschlüsselt nach staatlichen, kommunalen und privaten Trägern)
- Gibt es Überlegungen das zweistufige Modell der Wirtschaftsschule zu stärken oder die Wirtschaftsschule auch ab Jahrgangsstufe 5 zu erproben?
- Aus welchen Schulen wechseln am häufigsten Schülerinnen und Schüler auf die Wirtschaftsschule? In welchem Umfang werden seit Beginn des Modellversuchs die unterschiedlichen Formen der Wirtschaftsschule wahrgenommen?
- Inwiefern unterscheidet sich der sogenannte Wirtschaftsabschluss der Wirtschaftsschulen von dem Mittleren Abschluss der an einer Mittelschule mit dem Zweig Wirtschaft und dem Mittleren Abschluss der wirtschaftlichen Ausbildungsrichtung der Realschulen erlangt wird?
- Wie haben sich die Schülerinnen- und Schülerzahlen der Wirtschaftsschulen in den letzten 10 Jahren entwickelt? (Bitte aufgeschlüsselt nach Form der Wirtschaftsschule und Trägerschaft)

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold

**Dritter Vizepräsident Alexander Hold:** Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 4** auf:

### **Abstimmung**

**über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)**

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 15 und 16 der Liste. Es sind dies die Anträge der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Margit Wild, Klaus Adelt betreffend "Lebensmittelverschwendung eindämmen", die Teile I und II, auf den Drucksachen 18/492 und 18/493. Der Aufruf dieser Anträge erfolgt auf Wunsch der SPD-Fraktion in der nächsten Sitzung.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Dann ist das einstimmig so beschlossen. Dann übernimmt der Landtag die Voten.





6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Unbefristete Stellen für die Lehrerinnen und Lehrer des Islamischen Religionsunterrichts  
Drs. 18/348, 18/1750 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib u. a. und Fraktion (SPD)  
Forderung nach sinnvoller Alternative – Nutzen und Finanzierung des Projekts „Eichenzentrum im Spessart“ überprüfen  
Drs. 18/390, 18/1969 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Förderung der Aufstiegsfortbildung für Schülerinnen und Schüler der Heilerziehungspflege auch in Zukunft sicherstellen  
Drs. 18/394, 18/1703 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Klimaschutz in der Marktwirtschaft  
Drs. 18/463, 18/1786 (A)

**Auf Antrag der FDP-Fraktion gem. § 126 Abs. § BayLTGeschO:  
Votum des mitberatenden Ausschusses für Umwelt und  
Verbraucherschutz**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Matthias Fischbach u. a. und Fraktion (FDP)  
An Wissenschaft und Forschung denken – Vorbereitungen für einen „harten Brexit“ treffen  
Drs. 18/491, 18/1708 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Margit Wild u. a. SPD  
Lebensmittelverschwendung eindämmen Teil I – Verpflichtung des Lebensmittelhandels zur Spende von unverkäuflichen Lebensmitteln  
Drs. 18/492, 18/1971 (A)

**Der Antrag wird in der Plenarsitzung am 05.06.2019 beraten.**

16. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD)  
Lebensmittelverschwendung eindämmen Teil II – Gemeinnützige Initiativen besser unterstützen  
Drs. 18/493, 18/1972 (A)

**Der Antrag wird in der Plenarsitzung am 05.06.2019 beraten.**



20. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Margit Wild, Ruth Waldmann u. a. SPD  
10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention – Weiterentwicklung des Berufsbilds Schulbegleiter  
Drs. 18/554, 18/2024 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Margit Wild u. a. SPD  
Mikroplastik in der Umwelt  
Drs. 18/557, 18/1991 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Verlagerung des Staatsarchivs Würzburg nach Kitzingen  
Drs. 18/559, 18/1981 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

23. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Michael Busch u. a. SPD  
Für eine glückliche Kindheit – Ausbau der Förderung von Mütterzentren  
Drs. 18/560, 18/1975 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Abschaffung von Schulgeld der Heilmittelberufe  
Drs. 18/565, 18/2026 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

25. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Malachitgrün in Speisefischen, oberbayerischer Moosach und Isar –  
Warum wurde die Öffentlichkeit nicht informiert?  
Drs. 18/566, 18/1992 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

26. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Martina Fehlner u. a. SPD  
Für ein inklusives Bayern jetzt III – Expertenanhörung zur Umsetzung  
der UN-Behindertenrechtskonvention in Bayern  
Drs. 18/735, 18/1976 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen.



